

Jahren eine noch höhere Qualität verlangt, stellt an die Partei und an ihre Leitungen hohe Anforderungen. Auf Grund dieser Erfahrungen gehen wir als Bezirksleitung davon aus, daß unter unseren Bedingungen das geistig-kulturelle Leben mit zu einer der wichtigsten Triebkräfte bei der Bewußtseinsbildung des Menschen überhaupt geworden ist, die in weitaus stärkerem Maße durch die Parteileitungen, staatlichen Organe und Massenorganisationen sinnvoll genutzt werden muß. Unsere Aufgabe besteht dabei auch darin, das hier und da noch bestehende Nebeneinander zu beseitigen und die wissenschaftlich komplexe Planung und Leitung auch bei der Leitung der geistig-kulturellen Prozesse auf allen Ebenen durchzusetzen. Deshalb müssen die Parteileitungen, die staatlichen Leitungen, die Leitungen der Gewerkschaften, der FDJ und der anderen Massenorganisationen diesen Prozeß bewußt mitführen. Eine bloße Anerkennung der Notwendigkeit reicht da nicht aus. Wir haben in diesem Zusammenhang auch vor allen leitenden Funktionären des Bezirkes nachdrücklich betont, daß wir nicht nur über die weitere Erhöhung des Kulturniveaus der Werktätigen reden können, sondern daß wir selbst durch unsere eigene unmittelbare Anteilnahme dazu beitragen müssen.

In der Oderbruchgemeinde Gusow, in der es schon seit Jahren ein reges geistig-kulturelles Leben gibt, an dem die gesamte Bevölkerung teilnimmt, erklärte der Bürgermeister, Genosse Schröder, nach dieser Entwicklung befragt, die Erfolge auch von der Tatsache aus, daß die leitenden Funktionäre des Ortes auch bei der Teilnahme am geistig-kulturellen Leben immer in der ersten Reihe stehen.

Große Beachtung schenken wir auch dem Zusammenwachsen der neuen Industriezentren mit ihren Wohngebieten. Die Werktätigen verbringen ihre Freizeit in erster Linie dort, wo sie wohnen und leben. Deshalb müssen sie auch dort alle Möglichkeiten zur niveaувollen Befriedigung ihrer geistig-kulturellen Bedürfnisse erhalten. Das geplante Kulturhaus der sozialistischen Stadt Schwedt wird deshalb weder im Werk noch irgendwo am Stadtrand, sondern im Zentrum der Stadt errichtet.

In diesem Prozeß legen wir als Bezirksleitung auch großen Wert darauf, das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Künstler zu festigen und zu vertiefen. Gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Kräften treten wir dabei als Auftraggeber für den Schaffensprozeß unserer Künstler, Schriftsteller und Theaterschaffenden in Erscheinung mit dem Ziel, neue sozialistisch-realistische Kunstwerke zu schaffen, die der Bereicherung und Weiterentwicklung sozialistischer Persönlichkeiten dienen. Wenn der Lyriker